



Geografie, Wirtschaft, Gesellschaft, ABU für Sek I und Sek II

Europa – Die neuen Arbeitsnomaden

32:32 Minuten

- Einführung** **00:00** Spanien zählt fünf Millionen Arbeitslose. Seit 2008 sind schon 300 000 Spanier ins Ausland gezogen, vor allem in andere EU-Länder. Hochqualifizierte Arbeitskräfte haben gute Chancen, dort eine Arbeit zu finden.
- Portugiesen ziehen nach Mosambik** **03:12** In Lissabon stehen Portugiesen vor den Botschaften von Angola und Mosambik Schlange, um ein Visum zu beantragen. Mosambik erlebt derzeit einen enormen Aufschwung, weil im Norden des Landes riesige Gasfelder und Kohlevorkommen entdeckt wurden. Qualifizierte Arbeitskräfte werden dringend gebraucht.
- Schicksalswende eines Landes** **06:49** Mosambik konnte sich erst 1975 von der portugiesischen Kolonialherrschaft befreien. 40 Jahre später kehren die Portugiesen zurück, um dort bessere Lebensbedingungen zu finden – eine Ironie der Geschichte.
- Mode-Outlet in Maputo** **08:52** Eine portugiesische Geschäftsfrau hat in Mosambik eine Marktlücke entdeckt und in der Hauptstadt Maputo ein erfolgreiches Mode-Outlet für Markenware eröffnet.
- Mosambik bei Familien beliebt** **10:18** Mosambik gilt als friedliches Land mit niedriger Kriminalitätsrate. Das Land ist daher bei portugiesischen Einwanderern, die ihre Familien mitbringen, besonders beliebt. Sie schicken ihre Kinder auf eine Privatschule, die vom portugiesischen Staat verwaltet und mitfinanziert wird.
- Portugal profitiert von Auswanderern** **13:30** Der portugiesische Konsul erklärt, dass die Emigranten zum Wachstum der Handelsbeziehungen und Investitionen Portugals beitragen. Über zwei Milliarden Euro überweisen Auslandsportugiesen jährlich in ihre Heimat.
- Spaniens Hypotheken-Problem** **16:40** 400 000 Spanier haben ihr Heim wegen unbezahlter Hypotheken verloren, obwohl der Europäische Gerichtshof festgestellt hat, dass Zwangsräumungen gegen EU-Recht verstossen. Spanien ist polarisiert. Rechte Nationalisten werfen den Auswanderern Verrat an der Heimat vor.
- Migration nach Österreich** **19:53** Ein junger spanischer Computeringenieur tritt eine Stelle in einem Technologieunternehmen im salzburgischen St. Johann im Pongau an. Das Pongauer Software-Unternehmen hat in den letzten vier Jahren 150 Arbeitsplätze geschaffen und mit neuen Mitarbeitern aus den verschiedensten Ländern besetzt.
- Einwanderungsland Argentinien** **23:25** 90% der Argentinier stammen von europäischen Auswanderern ab. Das Recht jedes Menschen aus- oder einzuwandern ist in der Verfassung verankert. Einwanderer brauchen nichts weiter als ihren Pass und ein polizeiliches Führungszeugnis.

Europa – Die neuen Arbeitsnomaden

- Die Lage in Uruguay** **26:19** In Uruguay ist die wirtschaftliche Situation stabiler, aber die Lebenskosten sind hoch. Die neuen Wirtschaftsflüchtlinge aus Europa können sich mit Schwarzarbeit kaum über Wasser halten.
- Uruguays Auswanderer kehren zurück** **28:12** Weil in Uruguay die Wirtschaft blüht, kehren tausende Uruguayer, die in den letzten zehn Jahren in Spanien arbeiteten, in ihre Heimat zurück. Wie der Kunsthandwerker Ernesto Delleplane, der sich mit seinen Uhren, die sich im Gegenuhrzeigersinn drehen, einen Namen gemacht hat.